



## Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie

### Zentrum für Craniomandibuläre Dysfunktion Westpfalz in Kaiserslautern

## Immer mit individuellem Profil

Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie behandelt auch Risikopatienten

Eine immer älter werdende Gesellschaft führt auch dazu, dass mehr ältere Menschen zahnärztlich behandelt werden. Da sie aufgrund ihrer Erkrankungen häufig mehrere Medikamente einnehmen, können sie zu Risikopatienten werden. Die Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie im Kaiserslauterer Stadtteil Erzhütten ist auf ihre Behandlung spezialisiert.

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass die Bevölkerung immer älter wird. Damit steigt auch die Zahl der Erkrankungen, die Patienten in der zahnärztlichen Praxis zu Risikopatienten machen. Die im Mai 2017 eröffnete Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie ist mit Experten, Fachpersonal und bezüglich der Räumlichkeiten so aufgestellt, dass sie die Behandlung dieser Fälle übernimmt.

„Circa 30 Prozent aller zahnärztlichen Patienten müssen heute als Risikopatienten eingestuft werden“, hält Klinikleiter Andreas Valentin fest. Fast 40 Prozent der älteren Patienten leiden an koronaren Herzkrankheiten wie Herzinfarkt oder Herzinsuffizienz, ebenso steigt die Zahl der Patienten mit Knochenschwund, auch genannt Osteoporose, führt er aus.

Diese Personengruppen nehmen in der Regel eine Vielzahl von Medikamenten ein, die eine zahnärztliche Behandlung zum Teil ernsthaft erschweren können. Insbesondere dann, wenn verschiedene Krankheitsbilder zusammenkommen und mehrere Medikamente eingenommen werden müssen, erhöhe sich das Behandlungsrisiko, unterstreicht er.

Aus diesem Grund erhalten diese Patienten vor chirurgischen Eingriffen zusätzlich zu dem üblichen Fragebogen einen zweiten, in dem sie gezielt nach den Präparaten befragt werden. Anhand dieser Angaben erstellen Valentin und sein Ärzteteam ein individuelles Risikoprofil. Es dient dazu, unerwünschte Komplikationen oder Nebenwirkungen während des



Nach einem Eingriff: Klinikleiter Andreas Valentin (links) und Zahnarzt Tobias Fütterer (rechts) betreuen einen Patienten im Aufwachraum (Foto oben).



Im Grünen gelegen: Die Zahnarztpraxis erstreckt sich über den rechten Gebäudeteil (Foto links). Hierin befinden sich unter anderem der Operationsraum, der Aufwachraum und das Zimmer zum Übernachten.

chirurgischen Eingriffs zu vermeiden.

Bei Osteoporose oder einer Tumorerkrankung kann es aus Sicht des Zahnmediziners dringender erforderlich sein, vor einer medikamentösen Therapie in

Abstimmung mit dem behandelnden Arzt eine Gebissanierung vorzunehmen. Auf diese Weise können Eintrittsporten für Keime im Mund möglichst gering gehalten und die Gefahr einer Kiefernekrose vermieden

werden, betont Valentin.

Diese Vorbehandlung umfasst eine systematische Parodontosebehandlung sowie die Entfernung von verlagerten Zähnen, von Entzündungen und Zysten. Ebenso werden Druck-

stellen durch herausnehmbaren Zahnersatz minimiert oder ausgeschaltet, da sie Hauptrisikofaktoren für das lokale Absterben des Kieferknochens darstellen.

„Auf der Basis der neuesten wissenschaftlichen Leitlinien stellt die implantologische Versorgung von Patienten mit osteoporotischen Grunderkrankungen unter Umständen das Mittel der Wahl dar“, sagt Valentin. Denn Ziel sei es, Druckstellen durch Prothesen auf zahnlose Kieferabschnitte möglichst zu vermeiden. Um zu überprüfen, ob diese Möglichkeit in Frage kommt, erstellt Valentin auch hier ein Risikoprofil.

Patienten, die blutverdünnende Medikamente einnehmen, dürfen diese ohne Rücksprache mit dem Arzt nicht absetzen, da es nach einer Operation zu schwer kontrollierbaren Nachblutungen kommen kann. „Bei erhöhtem Blutungsrisiko ist die Überweisung des operativen Eingriffes an einen Spezialisten empfehlenswert“, weist Valentin hin. Denn medizinisch notwendige Eingriffe können miteinander kombiniert werden, um zusätzliche Operationen zu vermeiden.

Bei jedem dieser Risikopatienten geht das dreiköpfige Ärzteteam auf Nummer sicher. Es fordert Medikamentenpläne an, stimmt sich mit den behandelnden Ärzten – sei es Hausarzt, Internist oder Zahnarzt – ab und erstellt ein Risikoprofil. Ziel ist es, Zwischenfälle und Komplikationen zu vermeiden.

Alle Eingriffe werden ambulant oder in Vollnarkose durchgeführt. Die Praxis verfügt über einen Aufwachraum und über ein Zimmer mit Übernachtungsmöglichkeit. Hier werden Patienten nach einem Eingriff per Monitoring überwacht. Valentin selbst hat eine Notfallausbildung absolviert. ||mo

#### INFO

Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie, Zentrum für craniomandibuläre Dysfunktion Westpfalz, Mühlbergstraße 8, 67659 Kaiserslautern, Telefon 0631 41486355, www.z-k-w.com

## Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie

### Zentrum für Craniomandibuläre Dysfunktion Westpfalz



## Unsere Leistungen/ Schwerpunkte

In erster Linie ist unsere Tagesklinik für überweisende Zahnärzte in allen Bereichen der oralchirurgisch-zahnärztlichen Versorgung tätig.

Neben den klassischen Therapien wie Weisheitszahnentfernung, Zystenentfernung, Wurzelspitzenresektionen u.v.a.m. sind wir auf Implantatversorgungen und parodontalchirurgische Maßnahmen spezialisiert.

Eine weitere Spezialisierung unserer Klinik liegt in der Diagnose und Behandlung von Kiefergelenk- und Halswirbelsäulenbeschwerden (CMD).

## Überweiserpraxis für Oralchirurgie

Kinder-Oralchirurgie (auch in Vollnarkose)

## Implantologie

## Zahnfleischbehandlung

Parodontologie

## CMD-Therapie

(Kiefergelenkschmerz, Kopfschmerz)

## Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie

### Zentrum für Craniomandibuläre Dysfunktion Westpfalz



Klinikleitung:  
Vis. Prof. Dr. Dr. A. Valentin  
Mühlbergstraße 8  
D-67659 Kaiserslautern  
Fon 0631 41486355  
Fax 0631 41486356  
rezeption@z-c-w.com  
www.z-k-w.com

## Bis zum Verlust des Zahnes

Verlauf von Parodontitis bei Diabetikern schwerer – Wechselwirkung beider Krankheiten

Diabetes mellitus, landläufig als Zuckerkrankheit bezeichnet, ist eine Erkrankung, die häufig zu Parodontitis führt. Auch diese Patienten gehören zu einer Risikogruppe, die in der Zahnarztpraxis und Tagesklinik für Oralchirurgie in Kaiserslautern-Erzhütten behandelt werden.

Die Zahl der Diabetes-Patienten steigt“, berichtet Andreas Valentin. Immer mehr dieser Patienten werden von ihrem behandelnden Internisten zu ihm überwiesen. Valentin leitet die hiesige Zahnklinik sowie die Zahnmedizinische Klinik am Wasserturm in Mannheim. Er und sein Team sind Fachleute, wenn es um die Behandlung von Risikopatienten und damit auch von Diabetes-Kranken geht.

Der Zahnmediziner und Facharzt für Oralchirurgie mit

jährzehntelanger Erfahrung spricht von einer parodontalen Diabetes-Spirale, bei der sich beide Krankheiten ergänzen und gegenseitig verstärken. Mit Diabetes mellitus gehen verengte Gefäße und Durchblutungsstörungen einher.

Diese führen zu einem gestörten Immunsystem und damit zu einer geschwächten Abwehr der krankheitsverursachenden Keime. Dies wiederum begünstigt Entzündungen und kann zu Parodontitis führen.

Die Folge davon ist ein Knochenabbau und letztlich der Verlust des Zahnes. „Die Entzündungen fressen sich in den Knochen“, umschreibt Valentin den Verlauf. Sind die Blutzuckerwerte zudem schlecht eingestellt, verläuft die Parodontitis schwerer. Dies wirkt sich negativ auf die Blutzuckerwerte aus, was wiederum die Entzündung vorantreibt. ||mo



Wichtig: Geht es um Parodontitis in Verbindung mit Diabetes, klärt Andreas Valentin seine Patienten eingehend auf. FOTO: LMO

## Zur Sache: Parodontitis

Nach der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie handelt es sich bei einer Parodontitis, oft auch Parodontose genannt, um eine Entzündung des Zahnhalteapparates. Dieser setzt sich aus Zahnfleisch, Knochen, Wurzelzement und Haltefasern zusammen. Verursacht wird die Parodontitis durch Bakterien und die Entzündungsreaktion des Körpers. Diese chronische Entzündung zerstört den Kieferknochen und führt bei fortgeschrittener Erkrankung zu Zahnverlust. Ursache für eine Parodontitis ist die Ansammlung von Bakterien in Form der Zahnbeläge. Ohne diese kann weder eine Zahnfleischentzündung noch eine Parodontitis entstehen. ||mo



Zahnmedizinisches Labor  
am Wasserturm  
Klinik. Praxis. Institut | Mannheim  
07, 13 (Planken) · D-68161 Mannheim  
Fon 06 21-2 81 11 · www.z-k-w.com



since 1991

Zahnmedizinische Klinik  
am Wasserturm  
Klinik. Praxis. Institut | Mannheim  
07, 13 (Planken)  
D-68161 Mannheim  
Fon 06 21-2 81 11  
www.z-k-w.com



Zahnmedizinische Klinik  
am Wasserturm  
Klinik. Praxis. Institut | Mannheim  
07, 13 (Planken)  
D-68161 Mannheim  
Fon 06 21-2 81 11  
www.z-k-w.com



Zahnmedizinische Klinik  
am Wasserturm  
Klinik. Praxis. Institut | Mannheim  
07, 13 (Planken)  
D-68161 Mannheim  
Fon 06 21-2 81 11  
www.z-k-w.com

